

Wahres Geschichtelchen

Autor(en): **B.Sch.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 31

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-465202>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gregor
Rabinovitch

Schweizerische Politiker im Karikaturen-Spiegel des Nebelspalters:

Ständerat Dr. Alfred Thalman, Basel

Wahres Geschichtelchen

Um auf allzureichlich vorhandene Spatzen in seinem Garten schiessen zu können, kaufte ein Villenbesitzer in einer Waffenhandlung in Z. Schrotkapseln. Zu seinem Bedauern musste er feststellen, dass kein einziger Schuss losging. Auf seine Reklamation hin beim betreffenden Waffenhändler erhielt er zur Antwort, dass er seine Reklamation an die eidgenössische Pulverfabrik in Thun zu richten habe, jedoch nicht, ohne gleichzeitig sein Gewehr damit einzusenden, da sonst die Reklamation gar nicht berücksichtigt werde. Zu seinem Trost erklärte ihm der Waf-

fenhändler noch, dass diese Schrotkapseln im Jahre 1915 hergestellt worden seien und dass die Fabrik keine frischeren Erzeugnisse herausgebe, bis diese veralteten und deshalb schlechte Ware verkauft sei!

Wer also gut bei Kasse ist wird höflich ersucht, recht viel Schrot zu kaufen, damit vielleicht bis in einigen Jahren die Möglichkeit vorhanden ist, Spatzen zu schiessen. B. Sch.

Späte Würdigung

Durch die Blätter geht die Nachricht, dass der Präsident des Nationalen deutschen Automobil-Clubs,

Herzog Karl Eduard von Sachsen-Koburg-Gotha in einer in der deutschen Presse veröffentlichten Erklärung bekannt gibt, dass er in einmütiger Zustimmung von Präsidium, Senat und Körperschaftsverbänden das Protektorat über die nationalen deutschen Automobilklubs dem ehemaligen Kaiser angetragen und dass dieser es bereits angenommen habe.

Jeden ehrlichen Republikaner kann das nur befriedigen, dass der Mann, der der ganzen deutschen Armee und allen deutschen Automobilabteilungen weit voraus am 9. November 1918 die Strecke Berlin-Doorn zurücklegte, für diese seltene Leistung entsprechend von dem zuständigen Sportsverband geehrt wird. C. v. V.